Eishockey ist Trumpf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773882

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

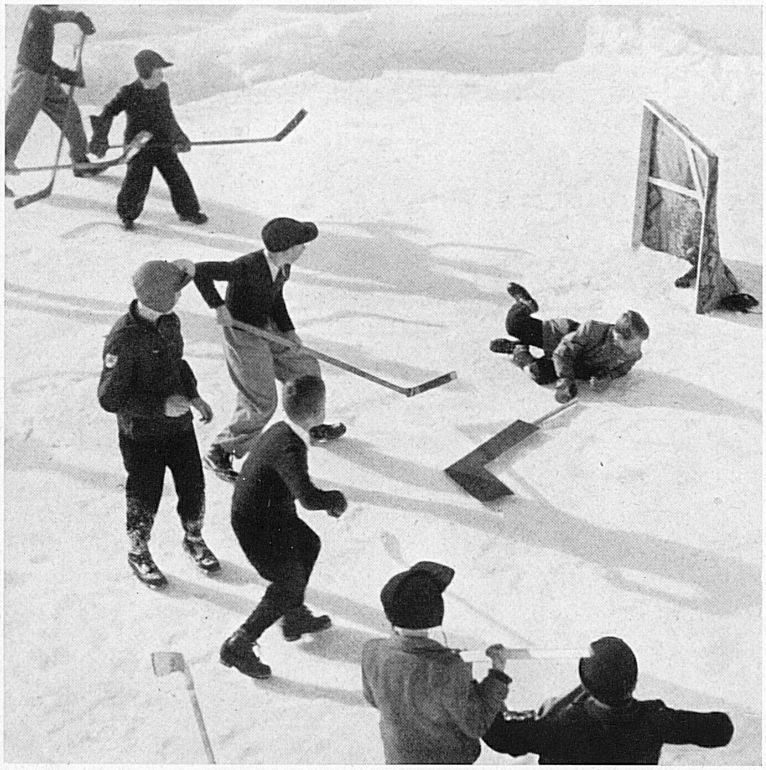
http://www.e-periodica.ch

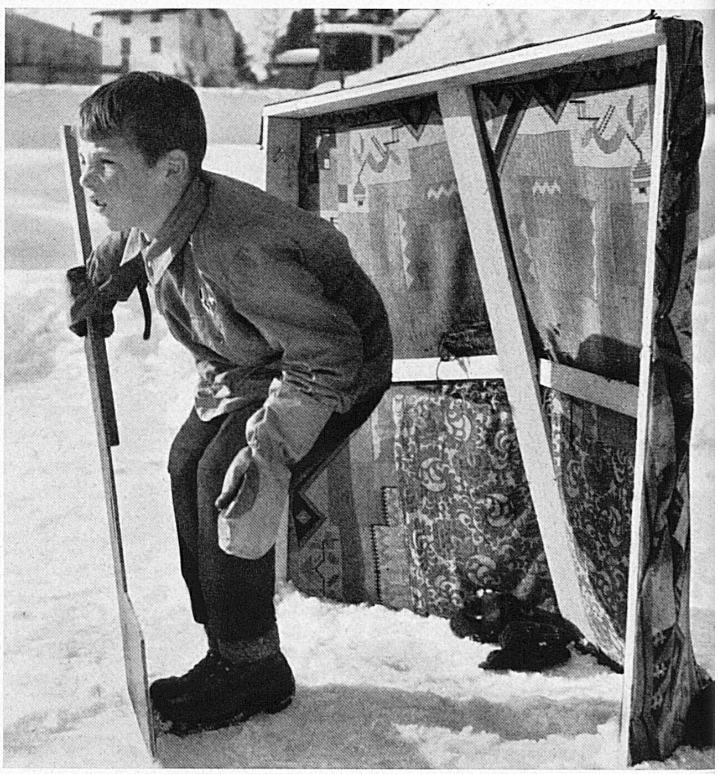
Links: Auf der Hut!
A gauche: Le gardien de but ouvre l'œil.

Rechts: Die Auswechselmannschaft.
A droite: La deuxième garniture.

Links: Der gestrenge Mann mit der Schiedsrichterpfeife.
A gauche: Homme de confiance armé d'un sifflet: l'arbitre.

EISHOCKEY IST TRUMPF

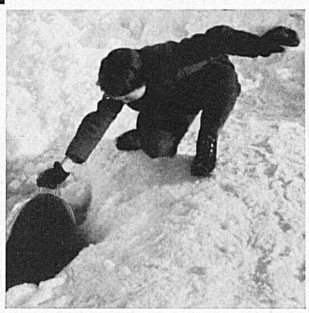




Oben: Im letzten Moment glücklich abgewehrt!
Ci-dessus: Un but évité de justesse.

Oben: Der Torhüter der «Landwasser-Kanadier».
Ci-dessus: Le goal-keeper des «Canadiens de la Landwasser».

Links: Am Zeitnehmertisch.
A gauche: La table du chronométreur.



Rechts: Auch dieser Eishockeyplatz braucht seine Pflege. Löcher werden mit Eiswasser und Schnee ausgefüllt.
A droite: On entretient le «terrain» en comblant les trous à l'aide de neige et d'eau glacée. Photos: O. Furter

Diese Überschrift gilt bestimmt für Davos, wahrscheinlich aber auch für alle andern Orte unseres sportfreudigen Landes, an denen die rassigen Spiele der Eishockeyklubs groß und klein mitreißen. Natürlich ist es die Schuljugend, die besonders entflammt ist und in ihrer Begeisterung auch «ihr» Olympia bestreitet.

Der Zufall führte mich dieser Tage an ein Bachbett am Rande von Davos, wo ich ganz unerwartet Zeuge eines Eishockeymatches zwischen zwei Stadtrivalen, den «Alberti-Tigers» und den «Landwasser-Kanadiern» wurde. Die halbe Stunde meines Zuschauens war etwas vom Köstlichsten, das ich in den diesjährigen Davoser Ferien erleben durfte. Wenn auch der Name Eishockey für das Spiel dieser quicklebendigen Buben nicht ganz stimmt – denn die hohe und festgefrorene Schneeschicht auf dem Eis des Baches ist doch nicht hart genug, um den Gebrauch der Schlittschuhe zu gestatten –, so bezeugten doch das Spiel und die genaue Kenntnis der Regeln, daß die Buben den Schweizer Meistern schon viel abgeguckt haben. Gegen die Entscheide des Referee gab es nichts zu diskutieren, und auch die Funktionäre am Zeitnehmertisch machten ihre Aufgabe korrekt, selbst wenn ihnen statt einer Stoppuhr nur ein Wecker zur Verfügung stand.

Am Schluß des hitzigen Matches, aus dem die «Landwasser-Kanadier» mit 12:9 siegreich hervorgingen, hatten es die Kleinen allerdings nicht so leicht wie ihre Meister; sie konnten sich nicht photographieren und in der Kabine massieren lassen, sondern mußten unverzüglich an die Ausbesserung ihrer Eisbahn, um sie für den nächsten Tag wieder fit zu machen.